

Öffentliche Sitzung

des Marktgemeinderates Stambach

lfd. Nr. 9/2015

Sitzungstag: 11. Februar 2015

Sitzungsort: Rathaus Stambach – Sitzungssaal -

Tagesordnung: siehe Sitzungsladung

Mitglieder des Marktgemeinderates:

Anzahl: 15

Namen: ↗

	Anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender:			
1. Bürgermeister	Ehrler, Karl Philipp		
Niederschriftführer:	Tietze, Thorsten		
Die Ratsmitglieder:	Schuberth, Markus	Knopf, Patrick	berufliche Gründe
	Erl, Gudrun	Frank, Klaus	private Gründe
	Tietze, Karola	Jacob, Martin L.	berufliche Gründe
	Ludwig, Helga		
	Fleischmann, Dieter		
	Hofmann, Bruno		
	Kleffel, Günter		
	Reichel, Hermann		
	Ott, Harald		
	Käs, Markus		
	Czernio-Koch, Simone		

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47(2) GO war gegeben.

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 11. Februar 2015, lfd. Nr. 09/2015**

Lfd. Nr.	A n w e s e n d	G e g e n		Vortrag-Beratung/Beschluss
		F ü r	g e g e n d e n B e s c h l u s	
1.	12	-	-	<p>Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert Bürgermeister Karl Philipp Ehrler dem weiteren Vertreter des Bürgermeisters, Marktgemeinderat Markus Käs, zum 40. Geburtstag, den dieser wenige Tage zuvor begangen hat.</p> <p><u>Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung (öffentlicher Teil)</u></p> <p><u>Beschluss:</u> Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 21.01.2015 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.</p>
2.	12	-	-	<p><u>Baugesuche (Bauvorlagen)</u></p> <p><i>a) Bauantrag von Herrn David Benker und Frau Katharina Färber, Friedrich-Ebert-Str. 71, 95213 Münchberg</i></p> <p><u>Eröffnung:</u> Herr Benker und Frau Färber möchten auf ihrem Grundstück mit der Fl.Nr. 610/19, Gemarkung Stambach (Baugebiet Weißensteinblick II) ein Einfamilienhaus mit Garage errichten. Hierzu wurde am 29.01.2015 ein Bauantrag eingereicht und die Genehmigungsfreistellung beantragt.</p> <p><u>Beschluss:</u> Gegen das im gemeindlichen Bauplanverzeichnis unter lfd. Nr. 2/2015 registrierte Bauvorhaben bestehen seitens des Marktes Stambach keine Bedenken und Einwände. Dem hierzu nach Art. 58 BayBO eingereichten Baugenehmigungsfreistellungsantrag wird stattgegeben und auf die Durchführung eines Baugenehmigungsverfahrens verzichtet.</p> <p>Zu diesem Bauantrag fragt Markus Käs nach, ob der Zuschnitt des neu heraus gemessenen Grundstücks aufgrund der Gasleitung erfolgte. Bürgermeister Ehrler bestätigt, dass zwar die Gasleitung der GFW im öffentlichen Grund am Hang verläuft, der zugehörige Schutzstreifen jedoch teilweise auf dem neuen Grundstück liegt. Marktgemeinderat Günter Kleffel macht darauf aufmerksam, dass die Wärmepumpe der Bauherren nicht zu nahe am Nachbargrundstück platziert werden sollte, um Streitigkeiten wegen Lärmbelästigung zu vermeiden.</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 11. Februar 2015, lfd. Nr. 09/2015**

Lfd. Nr.	An we sen d	F ü r	G e g e n	den Beschluss	Vortrag-Beratung/Beschluss
					noch 2.
3.	12	-	-	12 0	<p><u>Änderung der Unternehmenssatzung des Kommunalunternehmens Gemeindewerke Stambach AdÖR</u></p> <p><u>Sachverhalt:</u> Bei der Unterzeichnung der notariellen Handelsregisteranmeldung durch die beiden Vorstandsmitglieder am 04.12.2014 wies der beurkundende Notar Ulrich Schnabel darauf hin, dass entsprechend § 4 Abs. 5 der Unternehmenssatzung nur der Vorstandsvorsitzende alleinvertretungsberechtigt für das Unternehmen ist. Das zweite Vorstandsmitglied hätte demnach keine eigene Vertretungsbefugnis und im Vertretungsfall dürfe kein anderer für den Vorstandsvorsitzenden zeichnen.</p> <p>Vom Marktgemeinderat war jedoch beabsichtigt, dass beide Vorstandsmitglieder alleinvertretungsberechtigt sein sollen. Dies geht auch aus der Geschäftsordnung (Ziff. 1.1 bzw. 1.7) für den Verwaltungsrat und den Vorstand des Kommunalunternehmens hervor, die in der Anlage auszugsweise beigelegt ist.</p> <p>Der Notar schlägt daher vor, die Unternehmenssatzung entsprechend zu ändern. Da gemäß § 6 der Unternehmenssatzung Satzungsänderungen nicht in die Zuständigkeit des Verwaltungsrates fallen, ist hierüber eine Entscheidung des Marktgemeinderates herbeizuführen.</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 11. Februar 2015, lfd. Nr. 09/2015**

Lfd. Nr.	Anwesend	Gegen		Vortrag-Beratung/Beschluss
		Für	den Beschluss	
noch 3.	12	-	-	<p><u>Beschluss:</u> Die Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Gemeindewerke Stambach AdöR wird dahingehend geändert, dass § 4 Abs. 5 folgende Fassung erhält: „Der Vorstand vertritt das Kommunalunternehmen nach außen. Der Vorstandsvorsitzende und das weitere Vorstandsmitglied sind dabei jeweils alleinvertretungsberechtigt.“</p> <p>Gleichzeitig wird der Vorstand beauftragt, über das Registergericht die Änderung der Vertretungsregelung ins Handelsregister eintragen zu lassen.</p>
4.	12	-	0	<p><u>Breitbanderschließung – Schnelles Internet für Stambach</u></p> <p>Zunächst weist Bürgermeister Ehrler darauf hin, dass zwischenzeitlich eine Vereinbarung über kommunale Zusammenarbeit bei der Breitbanderschließung mit dem Markt Zell geschlossen wurde. Heute kam ein Vereinbarungsentwurf von der Stadt Münchberg. Auch mit dieser soll eine Regelung getroffen werden. Jedoch muss sichergestellt sein, dass auch die Stadt Münchberg zeitgleich mit dem Markt Stambach ihre Erschließungsmaßnahmen ausschreibt. Mit dem Begriff „zeitgleich“ ist ein Zeitraum von zwei Monaten gemeint.</p> <p>Am 05.02.2015 fand zum Thema Festlegung der Erschließungsgebiete beim Markt Stambach ein weiterer Termin mit Herrn Frank von der Breitbandberatung im Rathaus Stambach statt, nachdem in der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2014 angeregt wurde, den Plan der Erschließungsgebiete nochmals geringfügig zu ändern.</p> <p>Eigentlich sollte nach den Planungen der Verwaltung Herr Frank zur Gemeinderatssitzung am 11.02.2015 erscheinen. Herr Frank befindet sich jedoch zu diesem Zeitpunkt im Urlaub, sodass der Termin am 05.02.2015 kurzfristig anberaumt wurde.</p> <p>Bei dem Termin wurden nochmals die aufgetretenen Fragen bezüglich der Erschließung des Hauptortes und einzelner Straßenzüge aus der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2014 aufgegriffen.</p> <p>Erschließungsgebiet 2:</p> <p>Die Erschließungsgebiete wurden durch die Breitbandberatung aus fachlicher und wirtschaftlicher Sicht geprüft und festgelegt. Hauptaugenmerk wurde auf die Machbarkeit und die Finanzierung des gesamten Projektes gelegt.</p> <p>Nach Angaben des Herrn Frank ist der gelbe Bereich der Nahbereich. Dieser Bereich kann im Rahmen des Förderprogrammes nicht ausgebaut werden.</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 11. Februar 2015, lfd. Nr. 09/2015**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für den Beschluss		Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
noch 4.	12	-	-		<p>Die Erschließungsbereiche (gelb und grün) wurden aus den Plänen der Telekom übernommen. Die Angaben der Telekom sind nicht hausnummerngenau, sodass es zu Ungenauigkeiten im Plan kommen kann. Ob die einzelnen jetzt grün eingefärbten Randflächen auch wirklich im Versorgungsbereich zwischen 16 und 30 Mbit liegen, kann bezweifelt werden. Der Versorgungsgrad dürfte jedoch bei Gebäuden wie z.B. dem Feuerwehrgebäude in der Talstraße (Randbereich) bei ca. 29 Mbit und wenigstens bei 27 Mbit liegen, was bei der Nutzung des Internets (Übertragungsgeschwindigkeit) wohl eher nicht auffallen würde. Aufschluss über genaue Geschwindigkeitsraten würde hier nur eine Messung durch die Netzbetreiber bringen.</p> <p>Die Erschließungsgebiete sind nur ein Vorschlag und könnten natürlich jederzeit auch noch einmal geändert werden. Hierbei sei aber zu bedenken, dass die Aufnahme von Gebäuden im Grenzbereich zwischen den Versorgungsgebieten (z.B. Feuerwehrgebäude) dazu führt, dass einzelne Verteilerpunkte (KVZ) ausgebaut werden müssten und so die Kosten in die Höhe steigen würden. Die Netzbetreiber müssen die in der Ausschreibung geforderten Bandbreiten zwingend erfüllen, was natürlich zu Lasten der Ausgaben ginge.</p> <p>Auch dürfe man nicht vergessen, dass die jetzigen Randgebiete zwischen gelb und grün davon profitieren, dass einzelne KVZ ausgebaut würden und die Versorgung in diesen Bereichen dadurch automatisch erhöht würde. Als Beispiel gilt hier der KVZ 1A8 (Töpferstraße).</p> <p><u>Fazit:</u> Die Abgrenzungen der Erschließungsgebiete wurden vom beauftragten Fachmann, Herrn Frank von der Breitbandberatung Bayern, wie vorliegend vorgeschlagen. Der Vorschlag basiert auf einer Abwägung von möglichst hoher Datenrate für alle und einer Finanzierbarkeit mit den in Aussicht gestellten Fördermitteln. Bei weitergehenden Ausbauwünschen ist mit einer Finanzierungslücke allein zu Lasten der Marktgemeinde Stambach zu rechnen. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Erschließungsgebiete ohne Änderung zu beschließen.</p> <p><u>Beschluss:</u> Der Gemeinderat des Marktes Stambach beschließt, die Erschließungsgebiete 1-10 gemäß der Planung der Breitbandberatung Bayern GmbH vom 10.02.2015 festzulegen.</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt die weiteren Schritte im Förderverfahren durchzuführen.</p>
		12	0		

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 11. Februar 2015, lfd. Nr. 09/2015**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für		Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss			
5.	12	-	-		<p><u>Bekanntgaben</u></p> <p>Da aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 21.01.2015 keine Beschlüsse bekanntzugeben sind, berichtet Bürgermeister Ehrler von zwei Schreiben der DB Netz-AG. Einerseits fragt die DB an, ob am Durchlass bei Bahn-km 94,755 ein zwingender Bedarf besteht. Dieser Durchlass befindet sich nordöstlich des Stambacher Bahnhofs und durch ihn führt ein Fußweg nach Förstenreuth. Nach Auffassung des Marktes sollte der Durchlass samt seiner lichten Maße beibehalten werden. Einer Auffassung wird nicht zugestimmt. Die Verwaltung wird eine entsprechende Stellungnahme abgeben. Bezüglich der Bahnunterführung bei Metzlesdorf hatte der Markt dem Landratsamt, das für die betroffene Kreisstraße zuständig ist, bereits die Notwendigkeit eines Fuß- und Radweges entlang der Kreisstraße mitgeteilt. Der Kreisbaumeister hat sich bereits gestern vor Ort über die Gegebenheiten informiert und der Markt wird sich mit dem Landratsamt bei seiner Stellungnahme abstimmen.</p> <p>Ratsmitglied Bruno Hofmann weist ausführlich auf das Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier hin, das die Siedlergemeinschaft am 08.03.2015 in der Turnhalle veranstaltet. Nach dem großen Erfolg des Oberfranken-Cups in den letzten beiden Jahren wird es nun erstmals als Bayerische Meisterschaft stattfinden. Das Turnier wird auch im Radio beworben und der Bayerische Rundfunk hat sich für eine Berichterstattung angekündigt.</p> <p>Bürgermeister Ehrler erinnert an die im Landkreis neu eingeführte Ehrenamtskarte. Hier sind insbesondere die Stambacher Vereinsvorstände aufgefordert, für ihre ehrenamtlich Tätigen die Vergünstigungskarte als Anerkennung der Arbeit zu beantragen.</p> <p>Anschließend bedankt sich der Bürgermeister bei den Ratsmitgliedern Bruno Hofmann und Günter Kleffel für ihr großes Engagement bei der Erweiterung der Nachmittagsbetreuung an der Elisabeth-Schlemmer-Grundschule um eine Kantine.</p> <p>Am 21.02.2015 findet im Rahmen der Dorferneuerung Gundlitz ein Seminar in Klosterlangheim statt, bei dem die Vertreter des Ortsteils erste Ideen entwickeln können.</p> <p>Am Ende der öffentlichen Sitzung weist Bürgermeister Ehrler auf die Ausbildung der Ersthelfer zum HvO hin, die derzeit bei der Feuerwehr auf Hochtouren läuft. Dabei werden insbesondere Schulungen in Erster Hilfe abgehalten, an der rund 20 Freiwillige teilnehmen, die nicht nur aus Reihen der Feuerwehr stammen. Er schließt seine Ausführungen mit einem Dank an alle Spender, insbesondere die Bürgerstiftung Stambach, für deren Unterstützung, die einen baldigen Start des „Helfers vor Ort“ in Stambach ermöglichen.</p>
		-	-		

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 11. Februar 2015, lfd. Nr. 09/2015**

Lfd. Nr.	An we sen d	F ü r	G e g e n	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
	12	-	-	<p style="text-align: right;">v.g.u.u.</p> <p>..... 1. Bürgermeister Karl Philipp Ehrler</p> <p>..... Schriftführer Thorsten Tietze</p> <p><u>Die Ratsmitglieder:</u></p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
		-	-	Die Ratsmitglieder:

